Objekt:	Österreich: Maximilian I.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 16. Jh.
Inventarnummer:	18239612

Beschreibung

Die Prägung in Wien ist wahrscheinlicher als in Graz und galt für die damaligen niederösterreichischen Gebiete: die Herzogtümer Österreich ob und unter der Enns, Steiermark, Kärnten und Krain (Egg 87-90).
Vorderseite: Gevierter Wappenschild Österreich, Steiermark, Kärnthen und Krain auf langem Kreuz. Darüber das Münzmeisterzeichen B (Bernhard Beheim).
Rückseite: Stehender Heiliger Leopold mit Fahne, darauf fünf Adler.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.24 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1511
	wer	Bernhard Beheim (der Jüngere) (1483-1547)
	wo	Steiermark
Hergestellt	wann	1511
	wer	Bernhard Beheim (der Jüngere) (1483-1547)
	wo	Wien
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Chörau
Beauftragt	wann	
	wer	Maximilian I. von Habsburg (1459-1519)

	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Leopold III. von Österreich (1073-1136)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Weltliche Fürsten

Literatur

- H. Dannenberg, Goldmünzen des XV. und XV. Jahrhunderts, Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde Neue Folge 1859-1862, 168 Taf. 5,618 (dieses Stück). Vgl. E. Egg, Die Münzen Kaiser Maximilians I. (ohne Jahr) 184 Nr. 2 (dort mit doppeltem statt einfachem B)..